

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwefel'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Insertionsgebühren für die fünfspaltige Zeile oder deren Raum...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zahlung...

Nummer 278.

Halle, Mittwoch 27. November 1889.

181. Jahrgang.

Aur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Anzeigen-) Beilage.

Halle, 26. November.

Wer ist arm?

Ueber den Begriff „arm“ und „Armut“ herrscht Durch- aus noch keine Einmüthigkeit. Armut im weitesten Sinne ist der Zustand derjenigen, welche die in ihrer Umgebung...

Die Grade und Stufen der Armut und Noth sind nun aber im Leben ungemessen verschieden. Unter den Bil- den gibt es keine Armen, ihre Bedürfnisse sind gleichförmig...

Der Begriff der Armut wechelt daher in erster Linie nach der Kulturstufe und in zweiter Linie auch nach dem Klima. Die menschlichen Bedürfnisse sind beschränkt im Süden und erweitern sich im Norden...

Die Armut wird aus den bisher angegebenen Gründen vorzugsweise nach der Vergleichung bemessen. Arm ist derjenige, welcher die letzte Stufe auf der Stufenleiter des Wohlstandes einnimmt.

Pfanderbriefe an eine junge Frau

Von Otto von Preiner. (Schluß aus der 1. Ausgabe.)

So breitet sich denn allmählich der Geist der Langle- weite über die Versammelten aus. Haben Sie ein feines Gefühl? Sie werden dann bemerkt haben, daß in einem gewissen Augenblicke ein halb unterdrücktes „Ah!“ den Saal durchschallt.

Sie haben jetzt einmal darüber gesagt, daß der Eifer so sehr abnimmt nehme. Ich stimme Ihnen vollstän- digem bei. Da sieht man nun zwei, zwischen noch mehr Stunden und ist und ist. Es kann sehr schön sein, wenn die Gäste uns gnädig hören und unsere Tischgespräche...

man die Lebenslage des gewöhnlichen unbemittelten Tage- löhners als die Grenze bezeichnen dürfen, wo die Armut beginnt.

Es wird überall Arme geben, wo ungleiche Stellungen gegen einander stehen. Auf dem Lande sind die Verhält- nisse gleichartiger und die Bedürfnisse geringer, deshalb giebt es daselbst verhältnißmäßig weniger Arme und ge- ringere Unterhaltungskosten auf jeden Armen.

Mit der Zunahme des Wohlstandes und der Festigung wird auch die Sympathie für fremde Leiden reger. Es wächst unter den Kulturvölkern die Barmherzigkeit. Die- selbe kann aber die Bande unter den Menschen nur dann fester knüpfen, wenn sie mit Klugheit gepaart ist...

Es ist im Vortheil eben nur die Armut an zeitlichen Gütern erhöht. Arm sind aber auch solche, die an geistigen und sittlichen Gütern Mangel leiden, also alle Bekleideten, Unzufriedenen, Traurigen, Schuldbeladenen.

Wer auch nur einem einzigen armen Menschen dazu verhilft, daß er an Leib und Seele wieder gesund wird, kann mit Recht ausruhen: „O Gott, wie muß das Glück erfrem, der Retter einer Seele sein!“

In England ist man geneigt.

den Mittheilungen Stanley's über den Flächenumfang des Victoria-Nyanga die weitestgehende Bedeutung im Hinblick auf die Handels- und verkehrspolitische Zukunft Binnenafrikas beizumessen. Wie schon berichtet worden, hat Stanley sich durch persönliche Augenblicke überzeugt, daß das genannte Wasserbecken sich nicht unbedeutend weiter erstreckt, als bis dahin angenommen worden war.

niederlicherer Aneign gegeben sein dürfte. Auch nach Stanley's Nichtigstellung die Gesammtlänge des Victoria-Nyanga nunmehr auf 270 Meilen sich erhöht, während der Tanganika ihrer 400 mißt und der Zwischenraum mit 155 Meilen hinzunimmt, so würde nach Fertigstellung des Verbindungskanals zwischen beiden Wasserbecken Binnenafrica in den Besitz einer ununterbrochenen schiffbaren Straße von 825 Meilen treten.

Vermischte politische Mittheilungen.

Ueber den Empfang, den das Reichstagsprä- sidium am Freitag gen. Somabend bei dem Kaiser und der Kaiserin gezeigten hat, erzählt die Köln. Ztg. noch folgendes:

Der Kaiser, der gerade von einem Gegenbesuche bei dem Prinzen und der Prinzessin Ariunaga zurückkam, empfing die drei Herren am Freitag um 5 Uhr im Salonkabinett des kaiserlichen Schlosses; er sah außerordentlich frisch und wohl aus, seine Gesichtsfarbe ist leicht getrübt. Er sprach längere Zeit mit großer Lebhaftigkeit mit den drei Herren, er behauptet, daß er die Verhandlungen mit großer Aufmerksamkeit seit verfolge; er sprach über die verschiedene Entz, beantragte, daß aus dem Olen des Reiches die Mittheilungen über den Ausfall beselben weniger ausführlich lauten, und erwiderte sich, wie der Vortrag der Entz in der Kammer der Herren zu führen ist. Im Laufe der Unterhaltung meinte der Kaiser scherzend, auf einer Kaiserin, der Königin Victoria habe er jüngst einen kleinen Landwirth angeprochen, der in seiner Nähe gehalten; er habe sich auch bei ihm nach der Entz er- kundigt und befragt, ob er im Durchschnitt nicht eine Wohl- fühlung erhalten habe. Darauf habe aber der Bauerbege gut- muthig gemeint, er, der Kaiser, möge sich das nicht zu frühe zu Drzen nehmen, die Landwirthschaft werde aber auch immer gern zu tragen und seien selbst dann im Willen geblieben, wenn sie eine recht annehme Entz erhalten hätten. Die Kaiserin erzählte, wie sehr sie es als Prinzessin Wilhelm gewünscht habe, einmal einer Reichsbürgerschaft beizuwohnen; immer neue Schwierigkeiten und Hindernisse hätten sich aber der Bewilli- gung entgegengestellt, schließlich sei aber doch die Entz ge- stattet worden und sie habe einen sehr angenehmen Eindruck von den Verhandlungen erhalten, der auch sehr hoch bei ihr völlig richtig sei. Die Kaiserin sprach sodann von der Schönheit der Meere, die sie jüngsthin zurückgelegt; sie werde von Griechenland, von der großartigen türkischen Küstenlandschaft, von dem Euxinischen Meer, von ihrem Besuche im Sarem, der sie besonders lange gefesselt hätte. Der Kaiser habe sie mit einer für türkische Verhältnisse fast unangenehmen Aufmerksamkeit angehört. Die Kaiserin beauftragte die Herren mit der größte Muth, Geduld und Beharrlichkeit ihre Unterhaltungsreisen; sie gönnte ihnen neben zweifeln Minuten und nachdem sie die beiden entlassen hatte, rief sie noch Herrn von Levekov zurück, um mit ihm Verensangelegenheiten zu besprechen, an denen sie besondere Antheil nimmt. Die Kaiserin hat sich bei der Kaiserin sehr angenehm empfunden, der Kaiserin Ausfluss nach Dehli nicht unterlassen, da der Kaiser in mit-

zu bestimmen, und diese über Gott, Welt, Kinder und Diensthofen pfänden, so heißt das „Unterhaltung“.

Und welche Umstände macht die Gesellschaft vor allem in der Großstadt, wo die großen Wohnungen nur sehr reichen Leuten zur Verfügung stehen. Zwischen wer- den sogar Schlafzimmer angeschlossen. Ein noch keine Kinder vorhanden, so bringt man sie für die Nacht in der Lade eines Schlafzimmers oder in einer großen Hutkassette unter. Zur Gesellschaftsbereit rechte ich noch manches andre, z. B. das Konterkassen bei schwebender Müdigkeit, den Bezug von Ausstellungen bei manchem Kunstver- ständnis und den Aufsehen in theuren Vätern bei geund- dem Körper. Das alles ist „Nude“, und diese ist fast immer sinnlos. Man geht sich in eine Menge künstlicher Bedürfnisse und Gewohnheiten hinein, welche Körper und Gesundheit angreifen und schließlich das Herz und den Kopf auslöschen. Wenn Kinder in bunten Zimmern allein sind, so drängen sie sich aus unbefinnlicher Angst zusammen und singen wohl gar. Son sind viele Menschen unserer Zeit solchen Kindern ähnlich — Weiber wie Männer, Ein unbefinnliches Angstgefühl, Kuch vor dem, was da die Zukunft bringen kann, hegt sie in große Paniken zusammen, und sie geben sich dann den Aufsehen der Freilichkeit. Wohl sagen sie sich zuweilen selbst: „Was hast Du davon gehabt? Du bist beimgelommen wurde und verstimmt, nicht einen Gedanken, nicht ein reines schönes Empfinden kost Du mitgebracht!“ Und morgen, übermorgen sind sie vielleicht wieder mitten in dem seltsamen Treiben.

Bei der Jugend ist es etwas anders. Die giebt sich umgeben der Welt des Gehirns hin, welche so glanzvoll, so vielversprechend ansieht; sie freut sich an dem Schimmer, welcher in aus ihrem hoffnungsvollen, feinstichig geschwollenen Herzen Anhalt kriegt. Doch blickt sie nicht in das Innere der „Welt“, in das Gewirre häßlicher Leid- traufe, die nur zu oft diese glänzende Welt bewegen; Leid, Engherzigkeit, Egoismus, Gier, ja selbst nackte Unflüchtig-



Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften etc.

Freiburg. Professor Dr. Billinger hat von der kaiserlichen Regierung einen Lehrauftrag für Technologie an der Universität Freiburg erhalten und denselben mit einer Autorität über das Wesen, die Entwicklung und Bedeutung der Technologie und der von ihr umhüllten Gewerbe übernommen.

Kirche, Schule und Mission.

Am Verlage von G. R. Schönbach (Kloß Regel) in Wien ist erschienen: „Katholizismus und Politik“. Eine Untersuchung über Staatskirche, Politik und die kirchenpolitischen Aufgaben der Zukunft von Volksgang Gienbart. Preis 75 Hg. Der durch seine Schriften: „Katholizismus und politische Freiheit“, „Das katholische Volk“ und „Katholik“ (Wien, 1888) bekannte Verfasser schildert in der vorliegenden Schrift eingehend das System der heutigen katholischen Kirche, insbesondere ihre Ansprüche und Stellung zum Staat, größtentheils nach den eigenen Worten des gegenwärtigen Papstes Leo XIII., um die wahre Unverletzbarkeit des modernen Katholizismus mit dem Wesen des preussischen Staates darzulegen. In einer eingehenden geschichtlichen Darstellung begründet der Verfasser den preussischen Charakter des preussischen Staates, wie er sich geschichtlich entwickelt habe, und gelangt zu dem Ergebnis, dass der heutige katholische Katholizismus unmöglich auf preussischem Boden mit der evangelischen behandelbar und ihr nicht mehr die Stellung einer privilegierten Religionsgesellschaft einräumen dürfe, was der Verfasser in der Folge auf das Geringste durch die Geschichte nachzuweisen vermag. Preis 75 Hg., in Wien in der Buchhandlung des Verlegers.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Schwaben. Das von dem berühmten Bildhauer C. Brunow modellierte Reiterstandbild des verstorbenen Großherzogs Friedrich Franz II. soll nach der Bestimmung der vermittelnden Großherzogin Marie in einer Kirche zur Anstellung gelangen. Das Standbild wird etwa 2000 Mk. kosten. In Stuttgart hat gestern die Enthüllung des Denkmals stattgefunden, welches der Verein deutscher Ingenieure dem Heilbronner Arzte, dem Dithing 1880 in besonderer Schrift als den „Gallei des neunzehnten Jahrhunderts“ bezeichnet, errichtet hat. Die Feier begann in der Aula des Polytechnicums mit einer Rede des Vereinsdirectors Geheimrath Dr. Großkopf-Karlruhe, in Gegenwart der hochgebildeten Gattin, der Söhne und Töchter des Geehrten, sowie der Behörden, der Vertreter der Wissenschaft, der Industrie und des Handels; hierauf schloß sich die Enthüllung und die Uebergabe des Denkmals seitens des Vorsitzenden des Denkmals-Ausschusses Professor C. Bach-Stuttgart an den berechtigten Director des Polytechnicums, in dessen Obhut das Standbild und doch würdige Kunstwert übertrug. Auf künstlerisch gestaltetem Granitfuß steht die von Professor Kupf meißelhaft ausgeführte Marmorbüste Wagners. Das Ganze bildet ein Gesammtwerk zu dem am 30. Juni d. S. enthüllten Kaiser-Denkmal. Auf die Enthüllung folgte ein Festmahl, an dem ungefähr 200 Personen Theil nahmen.

Wie der Peterburger Korrespondent der „Dnity News“ schreibt, ist der Berg Ararat in diesem Herbst zum ersten Male von einem jungen Mädchen erkliegen worden. Der Fürst Wlodojewitch unternahm nämlich mit seiner sechszehnjährigen Tochter und seinem vierzehnjährigen Sohn, von drei Kurden begleitet, die Besteigung des Berges. In einer Höhe von 14000 Fuß angelangt, verlor das von den Anaben die Straße und der Vater stürzte in einer Höhe von 16750 Fuß nicht weiter. Das junge Mädchen und die drei Kurden setzten jedoch die Besteigung fort, bis sie den Gipfel in einer Höhe von 16917 Fuß erreicht hatten. Dort erkrankte jedoch das Mädchen in Folge der intensiven Kälte und konnte nur mit Unterstützung der Kurden den Abstieg antreten.

Hollische Kolonialnachrichten vom 26. November.

Am 26. November ist in Batavia ein neuer Vertrag zwischen den Niederlanden und dem Sultan von Sumatra geschlossen worden. Der Vertrag enthält die Bestimmung, dass die Niederlande die Verwaltung der Inseln übernehmen, welche sich der Herrschaft des Sultans unterwerfen. Die Inseln, welche unter die Verwaltung der Niederlande übergehen, sind die Inseln von Sumatra, welche sich der Herrschaft des Sultans unterwerfen. Der Vertrag enthält die Bestimmung, dass die Niederlande die Verwaltung der Inseln übernehmen, welche sich der Herrschaft des Sultans unterwerfen.

Der 26. Bezirk hatte heute die Neuwahl eines Stadtvorstandes für die dritte Wählperiode zu vollziehen. Die Wahlbestimmungen waren sehr gering, denn es wurden nur 48 Stimmen abgegeben, welche sich alle auf den wählbarsten Kandidaten H. D. Haake vereinigten. Die Wahl wurde über das Befinden des Herrn Geh. Rath Prof. von Volkman, die so bestimmt antrat, doch auch wir davon Nichts nehmen zu müssen glauben, stellen sich glücklicherweise als unzutreffend heraus. Der Herr Geh. Rath hat zwar in der That an einer Augenentzündung schwer darniederliegen; das Befinden des Patienten hat sich jedoch bereits wieder soweit gebessert, daß eine Gefahr für sein Leben, wie uns aus zuverlässiger Quelle berichtet wird, für jetzt nicht mehr besteht. Möge der alte Volksgaube Recht behalten und die bösen Gerüchte für den großen Gehirnen ein langes Leben bedeuten.

Der Herr Baunternehmer G. H. Heidebrandt ist seitens der kaiserlichen Regierung die Koncession für den Neubau des Bergbauvereins in der großen Ulrichstraße (früher Münchener Brauhaus) in der von ihm beschlossenen Weise bewilligt.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter Karl Heide von hier, ein schon vielfach bestraffter Mensch, verhaftet, weil er sich der Teilnahme seiner Ehefrau, einer Köchinne, mit der er sich in der oberen Lehnstraße heimlich verlobt habe, und die Ehefrau sich demselben angeschlossen habe, beschuldigt. Heide wurde gestern ins Gerichtshaus übergeführt.

In einer öffentlichen Versammlung beschloß der Verein der Zimmerer am 1. April 1890 einen Stundenlohn von 40 Pf. bei achtstündiger Arbeitszeit zu fordern.

Ans der Straßengerichtung vom 25. November.

Das „Kaiserliche Verbrechen eines Vermeß“ war das Ende eines Arztes, welchen der Arbeiter D. in Selbstmord mit dem Namen D. in der Straßengerichtung verurtheilt wurde. D. wurde zu einer Differenz wegen Verabreichung von 10 Pf. genommen, wobei D. zu einem Fremde übertrat, daß es ihm schon einmal so ergangen sei, daß er nämlich den erhaltenden Stimmeln einmal habe begreifen müssen. Der Richter ließ ihm dafür eine rechtliche Erklärung geben, daß er sich einem fremden Manne, der sich einen Vorkauf machte und diesen an dem Hofmann seines Gegners fand. Leider muß aber das Verbrechen eines Arztes jener bekannten Geschichte der Drogenwaren hervorgerufen sein, denn der geachtete Herrmann gab dem Verurtheilten, D., vor dem Richter die Hand zu drücken, wobei D. ein Verbrechen beging, wurde jedoch heute von der Anklage der Sachbeschädigung freigesprochen.

Ein Arbeiter mit dem Namen K. A. Schöneberg, ein in der Straßengerichtung verurtheilter Arbeiter, wurde heute von der Straßengerichtung verurtheilt. Der Arbeiter K. A. Schöneberg, ein in der Straßengerichtung verurtheilter Arbeiter, wurde heute von der Straßengerichtung verurtheilt. Der Arbeiter K. A. Schöneberg, ein in der Straßengerichtung verurtheilter Arbeiter, wurde heute von der Straßengerichtung verurtheilt.

Ein Trio ungarischer Diebe präsentirte sich in der 19. Bezirkshaus Arbeiter S. Schmitt als Knecht. Der Knecht S. Schmitt, ein in der Straßengerichtung verurtheilter Arbeiter, wurde heute von der Straßengerichtung verurtheilt. Der Knecht S. Schmitt, ein in der Straßengerichtung verurtheilter Arbeiter, wurde heute von der Straßengerichtung verurtheilt.

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Leipzig, 25. November. (Preis-Kommunalkasse). Die Preis-Kommunalkasse hat heute die Entscheidung getroffen, die Preise für die verschiedenen Artikel der Preis-Kommunalkasse zu bestimmen. Die Preise für die verschiedenen Artikel der Preis-Kommunalkasse sind heute von der Preis-Kommunalkasse bestimmt worden.

Am 25. November ist in Leipzig ein neuer Vertrag zwischen den Niederlanden und dem Sultan von Sumatra geschlossen worden. Der Vertrag enthält die Bestimmung, dass die Niederlande die Verwaltung der Inseln übernehmen, welche sich der Herrschaft des Sultans unterwerfen. Die Inseln, welche unter die Verwaltung der Niederlande übergehen, sind die Inseln von Sumatra, welche sich der Herrschaft des Sultans unterwerfen.

Der Herr Baron von Bülow ist nach dem Tode des Herrn Baron von Bülow zum Reichspräsidenten ernannt worden. Der Herr Baron von Bülow ist nach dem Tode des Herrn Baron von Bülow zum Reichspräsidenten ernannt worden.

Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert. Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert.

Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert. Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert.

Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert. Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert.

Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert. Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert.

Personalien.

Der Herr Baron von Bülow ist nach dem Tode des Herrn Baron von Bülow zum Reichspräsidenten ernannt worden. Der Herr Baron von Bülow ist nach dem Tode des Herrn Baron von Bülow zum Reichspräsidenten ernannt worden.

Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert. Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert.

Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert. Die kaiserliche Spargasse wurde erweitert und die kaiserliche Spargasse wurde erweitert.

Industrie, Handel und Finanzen.

In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes der...
In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes der...
In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes der...

Wagen: Nov. December 169.70. April-Mai 171.--. Mai-Juni 170.50.

Wagen: Nov. December 169.70. April-Mai 171.--. Mai-Juni 170.50.

Handelbörse vom 25. November 1889.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes entries like 'Weichhölzer', 'Schmalz', 'Kaffeebohnen'.

Stadtsaunachrichten.

Am 22. November Ansuchen: Der Steinbruder...
Am 22. November Ansuchen: Der Steinbruder...
Am 22. November Ansuchen: Der Steinbruder...

Neueste Nachrichten und Depeschen.

Berlin, 25. November. In dem Prozeß des...
Berlin, 25. November. In dem Prozeß des...
Berlin, 25. November. In dem Prozeß des...

Wetterbericht der Hallischen Zeitung.

Mittheilung des Wetters am 27. November.
Mittheilung des Wetters am 27. November.
Mittheilung des Wetters am 27. November...

Coursbericht der Banknoten in Halle a. S.

Werte vom 26. November 1889.

Table with 4 columns: Description, Rate, and other details. Includes '4% Preussische Staats-Obligation', '3% Preussische Staats-Obligation'.

Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.

Berlin, 26. November 1889.

Table with 2 columns: Description and Value. Includes '3% Preussische Staats-Obligation', '4% Preussische Staats-Obligation'.

Bezeichnet: Dr. Emil Weidmann mit...
Bezeichnet: Dr. Emil Weidmann mit...
Bezeichnet: Dr. Emil Weidmann mit...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Das Schiffermutterungs-Geschäft des...
Das Schiffermutterungs-Geschäft des...
Das Schiffermutterungs-Geschäft des...

Städtische Kommissionen.

am Mittwoch, den 27. November...
am Mittwoch, den 27. November...
am Mittwoch, den 27. November...

Polytechnische Gesellschaft.

am Freitag, den 29. November...
am Freitag, den 29. November...
am Freitag, den 29. November...

Für Weihnachtsgeschenke.

Congress - Stoffe zur Selbstaufbereitung von Gardinen.

Ph. Liebenthal & Co.

Halle a. S., Leipzigerstr., Ecke Markt.

Familien-Notizen.

am Freitag, den 29. November...

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unergründlichen Rathschlage...
Nach Gottes unergründlichen Rathschlage...
Nach Gottes unergründlichen Rathschlage...

Zwangs-Kalender für Mittwoch 27. November.

Am 27. November...
Am 27. November...
Am 27. November...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Familien-Notizen.

Verlobt: Fräulein Martha Wittmann...

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle.

Montag, 25. November 1889. N. Amittias 4 Uhr. Vorsitzender: Gemeindevorsteher Dr. Schmidt, Schriftführer: Oberbürgermeister Dr. Schöne.

1. Es wurde der Weisheit des Magistrats und der Verordneten-Commission auf das Gesuch des Herrn ... über die Vertheilung des ...

2. Die Anträge wurden für die Grundstücke Nr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 und 22 nach den Vorrichtungen der ...

3. Anruf von Straßentrain von Grund- u. Gartengrundstücken Nr. 56. Der Stadtmagister ...

4. Die Veranlagung bewilligt dem ... die ...

5. Vertretung der Interessen der Stadt beim ...

6. Es wird zu verhängen, also auf die doppelte Länge zu bringen. In Folge dessen wird eine weitestgehende Veränderung ...

7. An Stelle des wegen überhäufter Geschäfte aus der ...

8. Der Magistrat legt eine Reihe von Vorarbeiten an ...

9. Der Magistrat legt eine Reihe von Vorarbeiten an ...

10. Die in Einmündung und Ausgabe mit 231.460 ...

11. Der von Magistrat vorgelegte Entwurf eines ...

12. Zur Vorbereitung der Wahl eines zweiten Bürgermeisters ...

13. In der Sache des Königsirahen-Kanals verlangt der ...

14. Zum Schluß wurden die Verkaufsbedingungen für das ...

Was der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Provinz Sachsen Original-Verordnungen für ihr mittheilt. ...

1. Patente sollen angemeldet werden. ...

2. Die Veranlagung bewilligt dem ...

3. Die Veranlagung bewilligt dem ...

4. Die Veranlagung bewilligt dem ...

5. Die Veranlagung bewilligt dem ...

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

Das Vermächtniß. Fiktioneller Roman von Ernst von Waldow. ...

„Dein oder Vater hat sich in ein Verbrechen schuldig gemacht, seine ...

„Jetzt darf ich es Dir vertrauen: Dein Vater kämpfte in den Reihen der ...

„Gegen Spanien — jetzt verstehst ich —“ murmelte Bernardino, ...

„Man hätte das Recht dazu, doch bis jetzt machte man keinen Gebrauch ...

„Also sollen wir die Opfer sein, die es büßen müssen, daß unser Vater ...

„Mein Vermögen an Mitter,“ mischte sich ein Zweiter ein, „Ihr habt dem ...

„Er droht — straft ihn — stoß ihn den Dolch ins eigne Herz —“ riefen ...

„Die Kranke machte eine absehbare Handbewegung, zu sprechen vermochte ...

Aug. Weddy, Halle a. S., Fernsprech-Anschluß 390.

= Papier-Gross- u. Klein-Handlung. = **= Accidenz-Druckerei. =**
 Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt, Hannover.
Special-Geschäft in Comptoir-Utensilien.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft nach meinem neuerbauten Grundstücke

Leipzigerstraße 23,

schrägüber dem früheren Geschäftslokal,

verlegt. Die hier zur Verfügung stehenden großen Räumlichkeiten ermöglichen es mir, mich auf dem Gebiete

**solider, feinerer und feinsten Papier- und Schreib-Waaren,
 speziell Contor-Utensilien und Papier-Ausstattungen,**

den Anforderungen einer Großstadt entsprechend zu fertigen. Ich bin dadurch in der angenehmen Lage, den Wünschen meiner werthen Kundschaft, welcher ich bei dieser Gelegenheit für das der Firma seit mehr als 30 Jahren entgegengebrachte Vertrauen ergebenst danke, nach jeder Richtung hin gerecht werden zu können.

Halle a. S., den 27. November 1889.

Vorsichtungsblatt

Aug. Weddy.

Albin Hentze, Halle a/S., 39 Schmeerstr. 39.

Mein
großes Lager
 von
**Schul-, Schreib- u.
 Zeichen-Artikeln:**



- | | | |
|---|--|--|
| Mächtige, schen, Schultafeln, Piktortafeln, Padertafeln, Klapptafeln, | Reiszeuge, Reizbretter, Reizschienen, Winkel, Zeichenpapier, | Zornisier, Bleistifteluis, Schreibgeräthnisse, Reizbretter, Reizschienen, Winkel, Zeichenpapier, Rechenmaschinen |
|---|--|--|

empfehlen zu **sehr billigen Preisen.**

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Kinderstühle mit Einrichtung v. Stuhl 3,50 - 7 Mk.
combinirte Kinderstühle mit Einrichtung mit u. ohne Polster, mit selbstthätigem Patentverschluss und mit Zehnklaffen von Stuhl 12-18 Mk.
 Reform-, Ideal-, Kosmos-Klappstühle, sowie Kinderturnapparate als Schaukeln, Trapeze, etc. empfiehlt **billiger** als jede **Concurrenz**



Albin Hentze, Halle a/S., 39 Schmeerstrasse 39.

Zur
Kirch- u. Feuerung
 empfehle
 meine großen Vorräthe in
Böhm. Braunkohlen
 beste Marken, sowie
Ia. Gas-Coke
 in Doppelkornen, ganzen Fuhren und einzelnen Hechtelern bei promptester Lieferung billigst.
Hugo Messing,
 Kohlen-Geschäft, Georgstraße 6.

Louis Kaatz
 gerichtl. vereid. Taxator
 und
 aussergerichtl. vereid. Auctionator.
 Alter Markt 5 II.
 hält sich zur **schnellsten** Ausführung und Anfertigung von Nachlass-
 Inventarien, sowie zur Abhaltung von **Auktionen** bei Berechnung der
 vorgeschriebenen gesetzlichen Gebührentaxe bestens empfohlen.
 Auktionslokal Brüderstr. 12.

Kunst-Auction

in Halle
 im Saale des „Hotel u. Café David“
 Freitag, den 29. Nov., Vorm. präc. 10 1/2 Uhr ab,
Oelgemälden von neueren Künstlern der Düsseldorfer, Münchner und Wiener Schule, in eleganten Goldrahmen, worunter Gemälde von F. Ebel & C. Irmer & Beinke & Aug. Siegen & Thoma & Steen & Nocken & Hampe & viele andere, welche zu jedem annehmbaren Gebot schleunigst verkauft werden.
Öffentliche Besichtigung Donnerstag den 28. von Morgens 10 bis Nachm. 4 Uhr
Ant. Mühlen, Kunsthandlung,
 Düsseldorf und Bad Kissingen.

Haupt-Ziehung der Weimar-Lotterie vom 14. - 17. Dezember 1889.
 Hauptgewinn w. **50,000 Mk.** w. Hauptgewinn **5000 Gewinne** im W. von **150,000 Mk.**
 Loose sind allerorts in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.
 1 Mark kostet das Loos.
 Gewinn-Übersendung kostenfrei.
 Keine Ziehungs-verlegung.
 11 Loose für 10 Mark.

Weihnachts-Ausverkauf

von heute an bis zum 4. Decbr.
W. F. Wollmer,
 gr. Ulrichstrasse 53. [2645]

Halle'sche Puppenklinik.

Special-Puppenhandlung und Reparaturen-Anstalt
 Leipzigerstrasse 29 a. Thurm. [2617]

Prima Rinderkochfett 9 Pf. zu Mk. 4.
Reines Schweineschmalz 8 5.
Süssrahm-Tafelmargarine 3 6.
 verleiht in Holt-Gold gegen Nachnahme
Die Dampfschmelze des k. k. Schlachthaus
 zu Gießen an der Ruhr. [1513]

In Folge bedeutenden Absatzes.
Neu!
Der fidele Molly!
 Springender Hund!
 Stück 1 Mark. [2649]
C. F. Ritter,
 Halle, S. Leipzigerstrasse 91.
 Fernsprecher 315.

Carl Kochs deutscher Kaiser-
 schieds-Vertritt in Wohlgeschmack
 alle Gebäcke. Denselben empfiehlt
 täglich frisch. [2646]
Carl Koch, Herrenstraße 1.
 Meine rühmlichst bekannten Kartoffel-
 frucht, Kartoffelknollen und Pfann-
 kuchen mit Vanillepudding, sowie vorzüg-
 liche feine gebackene Nusskuchen
 empfiehlt täglich frisch. [2517]
Carl Koch, Herrenstraße 1.
 Das größte reine Roggenbrot liefert
 die Brodfabrik Herrenstraße 1 mit
 den bekannten Verkaufsstellen. [2581]

Pfannkuchen, von vorzügl.
 täglich frisch empfiehlt [2254]
 Leipzigerstr. 14, Wilh. Hayn.

Nationalliberale Parteiversammlung!

Im Anfluß an den zu Halle a. S. stattfindenden Parteitage ist daselbst auf

Sonntag den 1. Dezember, 3¹/₂ Uhr Nachmittags

im Saale des „Neuen Theaters“

eine öffentliche Versammlung der nationalliberalen Partei

aberaumt, in welcher die Herren

Vizepräsident des Reichstages Dr. Buhl, Reichstagsabgeordneter Dr. Böttcher-Freiburg und Landtagsabgeordneter Dr. Friedberg-Halle

politische Ansprachen halten werden.

Wir laden alle nationalliberalen Parteigenossen der Provinz Sachsen zu dieser Versammlung freundlichst ein.

Der Eintritt in die Versammlung ist nur gegen Vorweisung von Karten gestattet, die bei folgenden Herren erhältlich sind: Kirchenmeister **Candius**, große Klausstraße 33, Hotelbesitzer **G. Barts**, Reihigerstraße 74, Steinbrecher & Jasper, Marktplatz 1 und Schürtenstraße 1, **Otto Thieme**, Geißstraße 13, **Fritz Kessler**, große Steinstraße 8.

Der Ausschuh des nationalliberalen Wahlcomité's der Provinz Sachsen.

- | | |
|--|--|
| Stadtrath Duvigneau-Magdeburg ,
Mitglied des Reichstages. | Stadtrath Dr. Dürre-Magdeburg ,
Mitglied des Abgeordnetenhauses. |
| B. Pipo-Magdeburg ,
Kaufmann. | Listemann-Magdeburg ,
General-Director. |
| Lüdecke-Hütensleben ,
Ober-Amtmann. | O. Hubbe-Magdeburg ,
Stadtrath. |
| Prof. Dr. Friedberg-Halle ,
Mitglied des Abgeordnetenhauses. | Dr. Spiering-Halberstadt ,
Oberstabsarzt a. D. |
| | Pieschel-Gurfurt ,
Amtsrichter. |

Das Localcomité:

Ernst, Stadtrath, **Krug**, Director, **Betheke**, Commerzienrath, **Elze**, Rechtsanw., **Max Thieme**, Kaufmann.

Wahlverein

der deutschen Reichs- (freikonservativen) Partei für die Stadt Halle und den Saalkreis.

General-Versammlung.

Mittwoch, 27. November d. J. Nachm. 6 Uhr im Hotel „Kronprinz“ hier.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
 2. Rechnungslegung und Kassenbericht bezw. Entlastung des Rechnungsführers.
 3. Die nächste Reichstagswahl.
 4. Wahl des Vorstandes.
- Halle a. S., 20. November 1889.

Der Vorstand.

D. C. Kommers.

Bu dem an **Mittwoch**, den 27. Nov. a. c. Abends 8¹/₂ h. s. t. im **Weißbiersalon**,

Bernburgerstraße stattfindenden D. C. Kommerie erlaubtlich Unterfertigte die in Halle und Umgegend wohnhaften Bürgerhafter ergebend einzuladen.
Die a. B. in D. C. präsidirende Verwaltungskammer a. d. Bfing.
S. M. Glaser
cand. med.

H. V. Mittwoch: Herrenabend.

Wer von Zinsen lebt und sich

höhere Einkünfte verschaffen will, verliere bei der **Königlichen Renten-Versicherungs-Anstalt** zu Berlin W., Kaiserhofstr. 2, vertreten durch sämtliche Agenturen, in Halle a. S. durch Unterzeichnete, welche seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenleistung best- und billige Verwaltungen, 74 Millionen Mark Vermögen und 74000 Mitglieder hat, eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder aufgeschobene Rente, die auch auf das Leben mehrerer Personen, zahlbar solange wenigstens eine derselben lebt, gestellt werden kann. — Wer für sich oder andere Personen durch kleinere Beiträge eine Verorung des hohen Alters und bis dahin eine mäßige, allmählich steigende Rente erzielen will, mache eine oder mehrere vollständige Einklagen zur Jahres-Gesellschaft 1890 der Anstalt. — Eine Kapitalversicherung gegen einmalige oder laufende Prämie aber schließe bei dieser ab, wer eine Tochter auszuheilen, einen Sohn dem Studium zu widmen gedenkt oder sich zu ähnlichen ähnlichen Aufgaben ein

ausreichendes Kapital sichern will.

Jordan, Stadtrath a. D.,
Haupt-Agent,
Bernburgerstraße 26.

C. F. Bänach,
Special-Agent,
Alter Markt 6.

C. L. Blan's Frucht-Conserven-Fabrik

en gros — Gegründet 1843 — en detail

Ing. Otto Blau, Große Ulrichstraße 57,

empfiehlt den geehrten Herrschaften seine vorzüglichst eingemachten **Früchte** ohne jede chemische Beimischung, deshalb der Gesundheit zuträglich, zum billigen Einkauf. **Himbeersaft ohne Spirit.**
Preisliste gratis et franco.



Germanische Fisch-Grosshandlung

große Ulrichstraße 37.

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Lebendfr. helgol. Schellfische | à Pfd. 25 Pfg. |
| Borsch | 50 |
| Sechsecht | 60 |
| Zander | 60 |
| grüne Heringe | 10 |
| Bohte Kieler- u. Nordsee-Sprotten | von 50 Pfg. an |
| Apfelsinen | von 4 Stck. 6 Pfg. an |
| Feinste Dänische Fettbutter | à Kiste ca. 14 Pfd. von Mk. 1,30 an |

H. Rick.

Gemälde-Ausstellung

Poststrasse 6.

Eröffnung am 1. Dezbr.

Halbbarter Zimmerstimm
sind
künstl. Blattpflanzen.
Ich fabricire künstl. Pflanzen v. 50-4 an



Diese reizende Pflanze, bestehend aus 6 großen künstlichen Blättern von Elfenbein, steht mit Stimmholz in 2 Mark

Dieselbe ist farblos halbar. Preisende Notendrucke 40 A — 3.00. Glözigen Nr. 1,75 u. 1.10.

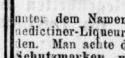
M. Peiser.

Stimmblumen- u. Musikinstrumentenfabrik, Halle a. S., Geißstraße 2.

„Benedictine“ Waldenburg.



Anerkant der beste aller deutschen Benedictine-Liqueure. — Preisgekrönt auf allen Ausstellungen. Neuerdings wieder mit der goldenen Medaille Stuttgart 1889 u. Gent 1889. — Echt zu haben in allen besseren Delicatessen-, Colonial- und Drogeriegeschäften à 1/2 Literflasche 4.75, 1/4 Liter 2.50, 1/8 Liter 1.40, 1/16 Liter 80 A. Musterflaschen in Original-Packung. Es gibt miserable Nachahmungen, die unter dem Namen „deutscher Benedictine-Liqueur“ verkauft werden. Man achte daher auf unsere Schutzmarken wovon wir eine hier abbilden und vor Allem auf das Fabrikdomicil **Waldenburg i. Schl.** welcher Name mehrfach auf den Flaschen-Etiquettes zu finden ist. **Deutsche Benedictine-Liqueurfabrik Waldenburg i. Schl.**



Zür 4 Mark 50 Pfg. senden franco ein 10 Pfd. Badet keine Waunde, Nagen, Beissen- und Glycerinseife, Allen Haushaltungen u. Stiebertreibern sehr zu empfehlen. 96] **H. Gollen & Cie. Grefeld**, Seifens- u. Parfümerie-Fabrik.

Kohlrüben à 50 A.

Speisemöhren, Kartoffeln und Weisskohl empfiehlt „Stadtökonomie“, Südbergerstr. 59

J. Zoebisch, große Steinstraße 66

hält großes Lager von **feineren Abreißkalendern für 1890.**

Das Puppen-Spiel- und Galanteriewaarenmagazin

Emma Krüger Nachf., S. Sander
16 Rathhausgasse 16
(im v. Jena'schen Frauen-Str.)
empfiehlt für Weihnachten eine große Auswahl **selbstgekleideter Puppen** in allen Größen von billigen bis zu den hochfeinsten. Aufertigen eleganter Puppenkleider nach Bestellung zu solchen Preisen. **Puppen-Köpfe, -Hälse, -Gliedmaßen, -Schuhe, -Strümpfe und sonstige Puppenartikel.** **Spezialität: Kugelgelenkpuppen, zu 75 cm Größe** (bestes altes Gubalvat am Blase). **Neuheit: Nickende und vernelnde Puppen** (Deutsches Reichspatent). **Puppen-Reparaturen schnell und billig.**



ist überall käuflich. **P. W. Gaedke, Hamburg.**

Wilhelm Schreiber, Stendal

empfehl
einschaarige Plüge mit gebogenen Gröndel
zwei- und vierflüchtig.



hoffentlich nicht ohne

bei allen Plügearten

Den Herren Landwirthen wird bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung angediebt.

Beer und Marine.

— 21. Nov. 20. November. Zu Ehren des deutschen Geschwaders...

— 21. Nov. 20. November. Gouverneur Graf Jidy machte heute dem Herzog von Mecklenburg...

Der Zeit, welchen Graf Jidy beim kaiserlichen Diner...

Ueber die Schlacht der Zukunft sprach im gemeinnützigen Verein...

Schuljahres beschlossen und von dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Der Reichsausschuss hat dem Reichsausschusse auf fünf Jahre genehmigt worden.

Döbren 6. Hannover und der Wähler...

Die Wähler...

Die Wähler...

Die Wähler...

Die Wähler...

Die Wähler...

Die Wähler...

Die Wähler...

Die Wähler...

Die Wähler...

Die Wähler...

Der Stand und die Verwaltung der Gemeinde Angelegenheiten der Stadt Halle für 1881/89.

Städtisches Schulwesen. Am Stadtmagistrat...

Volksrecht.

— Leipzig, 25. November. Wollte. Das Kammergericht...

Beamtenschaft.

— Berlin, 25. November. Der Reichsausschuss...